

Geschäftsverteilungsplan

In der Struktur des Ministeriums für Medienpolitik sind zwei Staatssekretäre und vier Abteilungsleiter enthalten. Dem parlamentarischen Staatssekretär unterstehen die Abteilungen "Zusammenarbeit mit dem Ausland", "Öffentlichkeitsarbeit" sowie "Inneres und Organisation". Dem zweiten Staatssekretär untersteht die Abteilung Grundsatzfragen der Medienpolitik. Alle Abteilungen sind in Unterabteilungen und Referate untergliedert.

I. Parlamentarischer Staatssekretär

Der Parlamentarische Staatssekretär untersteht direkt dem Minister und ist sein erster Stellvertreter. Als Abgeordneter gewährleistet er die Verbindung zur Volkskammer, arbeitet im Medienausschuß der Volkskammer mit.

Er ist für alle Fragen zuständig, die den Umwandlungsprozeß im Bereich der Print-Medien der DDR betreffen. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die Abteilungen Ausland und Öffentlichkeitsarbeit.

Im einzelnen:

1. Abteilung Ausland

Der Abteilung obliegt die Koordinierung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienpolitik mit ausländischen Institutionen, Organisationen bzw. Einrichtungen. Ihre Aufgabe ist es, das Ausland mittels der Botschaften über die Politik der Regierung der DDR zu informieren. Sie organisiert die Zusammenarbeit mit dem Bundespresseamt, Bereich Auslandsinformationen. In der Abteilung erfolgt die Herstellung des Bulletins "Informationen und Standpunkte" mit Standpunkten von Regierungsvertretern.

Weiterhin ist sie für die Betreuung ausländischer Gäste verantwortlich.

Neben diesen gemeinsamen Aufgaben gehören zum Verantwortungsbereich der einzelnen Referate:

1.1. Internationale Medienpolitik

- Kooperation mit internationalen Journalistik-Instituten und Forschungseinrichtungen im Bereich der Informations- und Kommunikationswissenschaft einschließlich Abwicklung von Literaturaustausch

- Mitarbeit in den DDR-Gremien der UNESCO (Bereich Information und Kommunikation). Der Referatsleiter Internationale Medienpolitik ist Chef der entsprechenden DDR-Fachsektion der UNESCO (Koordinierung der gesamten DDR-UNESCO-Arbeit im Bereich Information und Kommunikation)
- Unterstützung von DDR-Einrichtungen, wie "Internationales Institut für Journalistik" in Berlin
- Zuarbeit zu Fragen, die internationales Medienrecht und multilaterale Vereinbarungen tangieren (UNO, KSZE, EG)

1.2. Verbindung zu ausländischen Korrespondenten

- Unterstützung ausländischer Journalisten und Vertreter von Politik und Wirtschaft bei ihrer Arbeit in der DDR (insbesondere Zusammenarbeit mit ausländischen Botschaften)

1.3. Referat Unterstützung deutscher Minderheiten

- Regelmäßige Information deutschsprachiger Zeitungen in aller Welt

2. Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit (Inland) des Ministeriums für Medienpolitik gliedert sich in die Referate Pressesprecher/ Pressestelle, Regierungspressedienst/Sonderbulletin, Öffentlichkeitsarbeit/Publikation und Medienarbeit auf Länderebene. Hier sind 27 Mitarbeiter damit befaßt, Informationen über die Arbeit der Regierung zu sammeln, schwerpunktmäßig aufzuarbeiten, mit Hintergrundmaterial anzureichern und gezielt weiterzuleiten. Das geschieht sowohl in s c h r i f t l i c h e r als auch m ü n d l i c h e r Form mit dem Anliegen, den Informationsbedarf "n a c h i n n e n" und "n a c h a u ß e n" zu befriedigen.

Die täglichen Medienübersichten für alle leitenden Mitarbeiter des Ministeriums beinhalten die aktuellen Nachrichten zu medienpolitisch relevanten Fragen. Die morgendliche Auswertung wird damit verbunden, Schlußfolgerungen für eigenes Wirken zu ziehen.

Der Medienspiegel erscheint in der Regel einmal wöchentlich und vermittelt Ministerien und Institutionen thematisch geordnet medienpolitische Informationen, Nachrichten und Hintergrundmaterial.

Der Regierungspressedienst (bis zu drei Ausgaben pro Woche) dokumentiert die Arbeit der Regierung, gibt Einblick in Regierungsbeschlüsse und Antwort zu Fragen, die sich aus der Umsetzung ergeben. Er erreicht alle Dienststellen der Regierungs- und Verwaltungsebene ebenso wie Zeitungen und Verlage, so daß diese mit guten Argumentationen ausgerüstet sind.

Mit Broschüren ist dem Bedürfnis der Bürger nach verständlicher Information Rechnung zu tragen.

Mit Pressekonferenzen und Hintergrundgesprächen, die die verschiedensten aktuellen Themenkomplexe der Regierungspolitik beleuchten; will die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit insbesondere Journalisten anregen, Regierungspolitik vielseitig und mit hohem Informationsgehalt zu publizieren. Diesem Ziel dienen auch Interviews.

Des weiteren werden Beratungen und Qualifizierungsveranstaltungen mit Pressereferenten der Bezirke und späteren Länder genutzt; um diese einerseits mit Vorhaben der Regierung vertraut zu machen und deren Beschlüsse zu erläutern sowie andererseits zu erfahren, wo Handlungsbedarf der Regierung erforderlich ist. So gesehen ist die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit auch Begleiter auf dem Weg zur Bildung von Landesmedienanstalten.

3. Abteilung Inneres und Organisation

Der Leiter der Abteilung Inneres und Organisation untersteht unmittelbar dem Minister. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die Referate

- Registratur/Statistik
- Finanzen
- Verwaltung und
- Archiv/Bibliothek.

Als Querschnittsabteilung innerhalb des Ministeriums ist der Leiter der Abteilung für die gesamte materiell-technische Sicherstellung verantwortlich, hilft die Voraussetzungen dafür schaffen, damit die anderen Struktureinheiten reibungslos ihre staatspolitischen Aufgaben erfüllen können.

Im einzelnen:

1. Referat Registratur/Statistik

Das Referat hat die Aufgabe, ganz im Sinne des Beschlusses der Volkskammer vom 05. 02. 1990 über die Gewährleistung der Meinungs-, Informations- und Pressefreiheit sowie spezieller Beschlüsse des Ministerrates die demokratische Entwicklung der Printmedien in der DDR zu fördern und die Redaktionen und Verlage dabei im Rahmen der Kompetenzen des Ministeriums für Medienpolitik wirksam zu unterstützen.

Dazu gehören:

- Registrierung der in der DDR herausgegebenen Zeitungen und Zeitschriften (Aufbau und ständige Vervollkommnung eines Presse catalogs der DDR)
- Registrierung des Vertriebs von Zeitungen und Zeitschriften, die nicht in der DDR hergestellt aber in der DDR vertrieben werden (Pressevertrieb)
- Erarbeitung von Analysen über die Auflagenentwicklung und deren ständige Aktualisierung

- Aufbau eines verlagsunabhängigen Presse-Grosso-Systems in der DDR
- Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen im Ministerium für Post- und Fernmeldewesen.

2. Referat Finanzen

Das Referat Finanzen (Haushaltsbeauftragter) hat die Aufgabe, den Haushalt des Ministeriums ordnungsgemäß zu führen, alle damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben exakt zu lösen und insgesamt für Sparsamkeit und hohe Wirtschaftlichkeit zu sorgen.

Dazu gehören:

- Gesamte Planung und Bilanzierung des Haushalts des Ministeriums (aufgeteilt nach Jahr, Halbjahr, Monat und Dekade)
- Planung und Bilanzierung des Haushalts für den Allgemeinen Deutschen Nachrichtendienst, den Rundfunk und den Deutschen Fernsehfunk
- Lohn- und Gehaltsbearbeitung
- Rechnungs- und Buchungsaufgaben
- Kassenführung.

3. Referat Verwaltung

Sicherstellung der gesamten materiell-technischen Basis des Ministeriums.

Dazu gehören:

- Die gesamte Verwaltung des Hauses Otto-Grotewohl-Straße 19 D (einschließlich der Vermietung von Arbeitsräumen)
- Verantwortlichkeit für die Einrichtung, Werterhaltung und Pflege der Räume und der Büromöbel
- Wartung und Pflege der technischen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich der Abgabe von Fernwärme an benachbarte Grundstücke)
- Wartung und Pflege der Bürotechnik
- Einsatz der Kraftfahrer und Reparatur der Kfz
- Planung und Durchführung von Rekonstruktionsmaßnahmen
- Ausgabe von Büromaterial u. a. Arbeitsmitteln
- Verantwortlichkeit für die Telefon- und Fernschreibvermittlung sowie für den Postein- und -ausgang
- Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit im Einlaßdienst und Schutz des Gebäudes

4. Referat Archiv/Bibliothek

Das Referat hat die Aufgabe, Zeitungen, Zeitschriften und Bücher (in erster Linie Fachliteratur und Dokumente) lückenlos zu führen und zu archivieren.

Dazu gehören:

- Aufbau und ständige Aktualisierung des Archivs auf der Grundlage der Direktiven des Staatsarchivs Potsdam
- Aufbewahrung und leihweise Ausgabe aller in der DDR erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften und Fachzeitschriften
- lückenlose Aufbewahrung der Gesetzblätter der DDR über mehrere Jahrzehnte
- Aufbewahrung und leihweise Ausgabe internationaler Zeitungen und Zeitschriften sowie anderer Publikationen
- ordnungsgemäße Aufbewahrung des Schriftgutes des Ministeriums für Medienpolitik und vorangegangener Dienststellen
- Bereitstellung von wichtigen Dokumenten, Rechtsvorschriften und anderen Amtsdokumenten der DDR und der BRD

II. Staatssekretär

Unbeschadet der Gesamtzuständigkeit des Ministers sind im Verantwortungsbereich des Staatssekretärs sämtliche medienpolitischen und medienrechtlichen Zuständigkeiten verankert.

1. Dem Referat Medienrecht obliegt vor allem die Aufgabe, strukturelle Veränderungen hin zur Medienhoheit der Länder zu konzipieren und in gesetzgebungsvorbereitende Tätigkeit umzusetzen, d. h. die Erarbeitung von Gesetzes- und Beschlusvorlagen.
2. Das Referat Printmedien/elektronische Medien hat die Aufgabe, die aktuellen Vorgänge im Presse- und Hörfunk-/Fernsehbereich zu verfolgen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt hier bei den elektronischen Medien, mit deren Leitungen und Belegschaftsvertretungen enge Fühlung gehalten wird und grundsätzliche Fragen von Binnenstruktur, Haushaltplanung und Programmpolitik beraten werden.
3. Das Referat Verbände/Sozialfragen/Aus- und Weiterbildung berät mit den Journalistenverband bzw. der Mediengewerkschaft Fragen der Stellung und Sozialsicherung der festangestellten wie freien Mitarbeiter sowie im Kontakt mit den Ausbildungsstätten neue Konzepte für die Aus- und Weiterbildung von Journalisten.

B. Czajkowski

B. Czajkowski